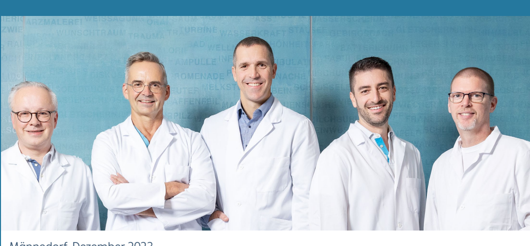
Spital Männedorf



Männedorf, Dezember 2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Zuweisende

Als Team der Viszeralchirurgie der Klinik Chirurgie im Spital Männedorf ist uns der Austausch mit Euch als Hausärzt:innen und Zuweiser:innen der Region am rechten Züriseeufer sehr wichtig und ein grosses Anliegen.

Leider bleibt im Alltag oft zu wenig Zeit, um Euch über neue technische Entwicklungen, neue medizinische Angebote und personelle Veränderungen in unserer Abteilung auf dem Laufenden zu halten.

Deshalb haben wir uns entschlossen, Euch ab sofort in vierteljährlichem Abstand ein Update-Viszeralchirurgie per Mail zuzusenden, der Euch über die wichtigsten Entwicklungen in der Viszeralchirurgie im Spital Männedorf informieren soll.

In der ersten Ausgabe beginnen wir damit, Euch uns persönlich vorzustellen. Jeder von uns hat dazu fünf Fragen beantwortet, um Euch zu zeigen, mit wem Ihr bzw. Eure Patient:innen es in unserer Abteilung zu tun habt bzw. haben.

Natürlich haben wir unsere individuellen Kontaktdaten, mit denen Ihr uns am besten erreichen könnt, ebenfalls angegeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Euch die Zeit nehmt, das Update-Viszeralchirurgie anzuschauen und durchzulesen. Selbstverständlich freuen uns auch über Feedback – zum Update-Viszeralchirurgie und zu allem anderen, was wir Eurer Meinung nach noch verbessern können. Wir wissen, dass es noch viel zu verbessern gibt und hoffen auf Eure Unterstützung!

Wir wünschen Euch viel Spass beim Lesen sowie eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2024!

Euer Team der Viszeralchirurgie am Spital Männedorf
Marco Bueter, Andreas Thalheimer, Reint Burger, Stefan Eisoldt und Robert Mechera

Prof. Dr. med. Marco Bueter

Position: Chefarzt Viszeralchirurgie und Klinikdirektor Chirurgie
Spezialgebiete: Bariatrische Chirurgie, Parietologie, minimal-invasive Chirurgie, Forschung
Kontaktdaten: m.bueter@spitalmaennedorf.ch
044 922 2511 (Direktionsassistenz)
LinkedIn: https://www.linkedin.com/in/marco-bueter-42a26142/

Wer bin ich?
Ich wurde 1975 im Nordwesten Deutschlands geboren und bin dort auch aufgewachsen. Nach der Matura zog es mich zum Medizinstudium nach Würzburg in Deutschland. Seit 2010 lebe ich mit meiner Familie (2 Kinder im jungen Teenager-Alter) in Uster.
Privat interessiere ich mich für jede Form von Sport, besonders aber für Fussball. Ob im TV, im Stadion oder auf den Rasenplätzen der Umgebung, überall fröne ich der Leidenschaft für diesen Sport.

Was habe ich bis jetzt gemacht?
Nach dem Studium der Medizin wurde ich am Universitätsspital in Würzburg zum Chirurgen ausgebildet. Nach zwei Jahren wissenschaftlicher Arbeit in London kam im Jahr 2010 der Wechsel an Klinik für Viszeralchirurgie des USZ, wo ich 2013 die Leitung des Adipositaszentrums übernehmen konnte. 2016 erhielt ich die schweizweite erste Assistenzprofessur für Bariatrische Chirurgie, 2018 die Beförderung zum Leitenden Arzt am USZ und schliesslich 2020 den Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie. Seit 2020 bin ich Chefarzt für Viszeralchirurgie und Klinikleiter der Klinik für Chirurgie im Spital Männedorf, zusätzlich aber weiterhin Leiter des Zentrums für Bariatrische und Metabolische Chirurgie am USZ und dort ebenfalls in leitender Position (20%) tätig.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?
Es macht viel Spass, sich mit dem Team am SMA den Herausforderungen der Zukunft in der schweizerischen Gesundheitsversorgung zu stellen. Als Mitglied der Spitalleitung ist auch die Strategieentwicklung des Spitals Teil dieser Herausforderung. Die Gestaltung produktiver und nachhaltig erfolgreicher Rahmenbedingungen für alle Beteiligten im Sinne einer wirksamen, sicheren und qualitativ hochwertigen Patientenversorgung ist mir ein grosses Anliegen.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?
Ich wünsche mir, dass das Spital Männedorf auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in der Region des rechten Züriseeufers ist. Dazu gehört, dass wir ein zukunftsfähiges und attraktives medizinisches Angebot mit hohem Service-Level für unsere Patient:innen und Zuweiser:innen aufrechterhalten und weiterentwickeln, ohne dabei die Rentabilität des Unternehmens aus den Augen zu verlieren.

Was mache ich sonst so?
Neben meiner klinischen Tätigkeit leite ich ein schlagkräftiges bariatrisches Forschungsteam am USZ, publiziere weiterhin regelmässig wissenschaftliche Fachartikel und bin zurzeit Präsident der SMOB (Swiss Society for the Study of Morbid Obesity).
Gemeinsam mit meinem Kollegen PD Dr. med. Andreas Thalheimer und einem Adipositas-Patienten produziere ich den «Adipodcast», ein Podcast, in dem wir wichtige Aspekte rund um die chronische Krankheit Adipositas beleuchten.

PD Dr. med. Andreas Thalheimer

Position: stv. Chefarzt Viszeralchirurgie
Spezialgebiete: allgemeine Chirurgie, Hernienchirurgie, Adipositaschirurgie, robotische Chirurgie
Kontaktdaten: a.thalheimer@spitalmaennedorf.ch / 044 922 3531
LinkedIn: http://linkedin.com/in/andreas-thalheimer-3aba79216

Wer bin ich?
Geboren im Jahr 1969, bin ich in einem kleinen, beschaulichen Dorf in Deutschland (im nördlichen Teil Bayerns) aufgewachsen. Nach der Matura verschlug es mich zum Studium der Humanmedizin nach Würzburg, wo ich für die nächsten gut 20 Jahre blieb. Ich habe zwei erwachsene Kinder, die ebenfalls im Bereich der Medizin tätig sind. Nach meinem Umzug in die Schweiz wohnte ich die ersten Jahre in Zürich, bin jetzt aber in Küsnacht wohnhaft.

Was habe ich bis jetzt gemacht?
Meine chirurgische Ausbildung habe ich am Universitätsspital in Würzburg (D) erhalten und dort neben dem Facharzt Chirurgie auch die Schwerpunktbezeichnungen Viszeralchirurgie und Gefässchirurgie erlangt. Im Jahr 2012 wechselte ich an die RoMed Klinik Bad Aibling, südlich von München, und war dort bis Ende 2019 Chefarzt der Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie, in den letzten beiden Jahren auch ärztlicher Direktor. Anfang 2020 erfolgte dann mein Wechsel an das Spital nach Männedorf, an dem ich jetzt das Team der Viszeralchirurgie verstärken darf.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?
Das Spital Männedorf bietet ein attraktives Arbeitsumfeld mit einer hohen fachlichen Expertise in vielen Bereichen der Viszeralchirurgie. Hier finde ich ein sehr gutes Umfeld, um meine Schwerpunkte der Hernienchirurgie, Adipositaschirurgie, Antireflux-Chirurgie und robotische Chirurgie umzusetzen und auszubauen. Die enge Kooperation mit dem Universitätsspital in Zürich, die seit einigen Jahren etabliert ist, ermöglicht die Verbindung einer qualitativ hochwertigen Chirurgie vor Ort in Männedorf mit akademischer Anbindung an das Universitätsspital.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?
Wir wollen im Spital Männedorf der wichtigste Dienstleister in Gesundheitsfragen für das rechte Zürichsee-Ufer sein. Daher wünsche ich mir weiterhin ein gutes Netzwerk mit unseren Haus- und Fachärzten vor Ort, Vertrauen in unsere hohe Versorgungsqualität und somit ein fruchtbares und lebendiges Miteinander.

Was mache ich sonst so?
Ausserhalb meiner beruflichen Tätigkeit treibe ich gerne Sport (Velo, Tauchen, Golf, Fitness) und reise durch die Welt.

PD Dr. med. Robert Mechera

Position: Leitender Arzt
Spezialgebiete: Endokrine Chirurgie, Allgemeine Chirurgie, onkologische Brustchirurgie
Kontaktdaten: r.mechera@spitalmaennedorf.ch 044 922 25 12
LinkedIn:
https://www.linkedin.com/in/pd-dr-med-robert-mechera-4b04253a/

Wer bin ich?
Mein Name ist Robert Mechera und ich bin 1982 in Basel geboren und in Muttenz BL aufgewachsen. Mit meiner Frau Tehila, einer wissenschaftlich tätigen Psychologin, bin ich seit 16 Jahren verheiratet und habe zwei Söhne, Liam (11) und Jonathan (7). Ich bin ein absoluter, harmoniebedürftiger Familienmensch und versuche deswegen Konflikte direkt anzusprechen und auf dem schnellsten Weg zu lösen.

Was habe ich bis jetzt gemacht?
Nach meinem Staatsexamen 2008 an der Universität Basel, habe ich meine chirurgische Assistenzarztzeit am Bruderholzspital BL, in England und am Unispital Basel absolviert. Dort entdeckte ich meine Leidenschaft für die universitäre Lehre und Forschung und konnte später auf meinem Forschungsschwerpunkt der «Onkologischen Brustchirurgie» habilitieren. Als viszeralchirurgischer Oberarzt hegte ich neben der viszeralen- und onkologischen Brustchirurgie stets eine Faszination für die endokrine Chirurgie. Im Rahmen eines Fellowship «Endocrine Surgery» konnte ich diese Subspezialisierung an der University of Sydney Endocrine Surgery Unit und danach an der Endocrine and Breast Surgery Unit am St. George Hospital intensivieren. Die knapp 4 Jahre Australien haben sowohl mich als Arzt als auch unsere Familie stark geprägt. 2023 hiess es dann «Lebewohl Downunder» und es folgte ein 5-monatiger Aufenthalt in München. Dort habe ich mich insbesondere mit der transoralen Schilddrüsenchirurgie beschäftigt, bevor ich diesen September meine Stelle als Leitender Arzt am SMA angetreten habe.

Warum arbeite ich am Spital Männedorf?
Mit dem Aufbau einer endokrinen Chirurgie, bekomme ich die Gelegenheit Verantwortung für ein eigenes Fachgebiet zu übernehmen. Die familiäre Umgebung eines kleineren Hauses, mit persönlichen Kontakten zu Mitarbeitern, Zuweisern und Patienten sowie kurzen Kommunikationswegen entsprechen hier vollständig meiner eigenen Persönlichkeitsstruktur. Darüber hinaus freue ich mich darauf, mit einem hochmotivierten Team zu arbeiten, das nicht nur hohe Ansprüche an die Versorgungsqualität stellt, sondern auch Freude und Begeisterung für die Arbeit ausstrahlt.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?
Ich wünsche mir, dass wir uns als primärer Ansprechpartner für viszeralchirurgische Erkrankungen mit hoher medizinischer Qualität und unkomplizierten Kommunikationswegen in der erweiterten Region etablieren. Zusätzlich erwarte ich, dass wir mit dem Aufbau der endokrinen Chirurgie eine Versorgungslücke schließen und dieses Fachgebiet zu einem anerkannten Zentrum entwickeln können. So werden wir einen bedeutenden Beitrag zum Gesamterfolg des SMA leisten und die bevorstehenden gesundheitspolitischen Herausforderungen erfolgreich meistern.

Was mache ich sonst so?
Nachdem wir in den letzten Jahren mit unseren Kindern etwas die Welt bereisen durften, bemühen wir uns zur Zeit Ruhe und Stabilität in unser Familienleben zu bringen. Wir erkunden unser neues Zuhause in Zürich und knüpfen neue soziale Kontakte. Wenn ich jedoch zwischendurch Zeit für mich finde, versuche ich, durch allerlei Sportarten körperlich fit zu bleiben. Da mein jüngerer Sohn noch nie auf den Ski gestanden ist, freue mich jetzt schon auf unsere ersten Skiferien.

Dr. med. Reint Burger

Position: Leitender Arzt
Spezialgebiete: Kolorektale Chirurgie (Lead im Team), Bariatrische Chirurgie, Parietologie, minimalinvasive Chirurgie inkl. Roboterchirurgie (DaVinciXi)
Kontaktdaten: r.burger@spitalmaennedorf.ch / 044 922 25 07
Social Media: http://www.linkedin.com/in/reint-burger-2321991b8

Wer bin ich?
Mein Name ist Reint Burger. Geboren 1974 im Kantonsspital Aarau, aufgewachsen im Kanton Zürich, in Dübendorf. Mein Vater praktizierte knapp 40 Jahre als Hausarzt, meine aus den Niederlanden stammende Mutter (daher mein Vorname) war als Apothekerassistentin tätig. Mein Frau Isabella und ich sind stolze Eltern von 2 Kinder im Vorschulalter. Seit 2017 wohnen wir in Männedorf.

Was habe ich bis jetzt gemacht?
Mein Medizinstudium habe ich 2001 an der Universität Zürich abgeschlossen. Es folgte die Weiterbildung zum Chirurgen, welche hauptsächlich an meinem «Geburtsort» dem Kantonsspital Aarau erfolgte. Ich erreichte den Facharzttitel für Chirurgie 2008. Es folgte der Schwerpunkttitel Allgemeinchirurgie und Traumatologie 2011 und Schwerpunkttitel Viszeralchirurgie 2014. Seit 2013 bin ich als bariatrischer Chirurg tätig. 2018 folgte die Zertifizierung zum «DaVinci Chirurg» wobei das Haupteinsatzgebiet die kolorektale Chirurgie sowie Hernienchirurgie ist.
Nach langjähriger Oberarzttätigkeit im Kantonsspital Aarau, wechselte ich 2015 als Leitender Arzt ans Spital Männedorf. Meine Mandatsarzttätigkeit gibt mir die Gelegenheit am USZ die komplexeren viszeralchirurgischen Eingriffe durchzuführen. Dabei geht es primär um die operative Versorgung des Rektumkarzinoms und komplexe bariatrische Eingriffe.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?
Ich bin im Kanton Zürich stark verwurzelt und nach jahrelangem Pendeln ist es ein Privileg in Männedorf wohnen und arbeiten zu dürfen. Hier habe ich die Gelegenheit ein breites Spektrum an viszeralchirurgischen Eingriffen anbieten zu dürfen. Das Spital Männedorf ist top ausgerüstet und bietet medizinisches know how auf höchstem Niveau. Zudem schätze ich den unkomplizierten interdisziplinären Austausch mit meinen Kollegen.

Was wünsche ich mir für die Zukunft?
Mein Fokus liegt auf der kolorektalen Chirurgie. Durch einheitliche Behandlungspfade und optimale Vorbereitung unserer Patienten liegt das Spital Männedorf bezüglich Wundinfektionsrate und Anastomoseninsuffizienzen klar unter dem Schweizer Durchschnitt (Quelle: Swiss Noso). Ein Erfolg, auf den wir als Team stolz sein dürfen. Aber wir wollen es noch besser machen. Das gilt natürlich nicht nur für die kolorektale Chirurgie.

Was mache ich sonst so?
Meine Freizeit gehört meiner Familie. Mit regelmässigem Joggen versuche ich mich fit zu halten und da dies etwas ist wozu ich mich regelrecht zwingen muss, versuche ich das sportliche Leiden durch den Genuss von Hörbüchern etwas aufzuwerten.

Dr. med. Stefan Eisoldt

Position: Leitender Arzt Viszeralchirurgie
Spezialgebiete: Koloproktologie, Hernienchirurgie, minimal-invasive Chirurgie, Lehre in der Aus- und Weiterbildung
Kontaktdaten: s.eisoldt@spitalmaennedorf.ch / 044 922 2503
LinkedIn: https://www.linkedin.com/in/stefan-eisoldt-979059149/

Wer bin ich?
Mein Name ist Stefan Eisoldt und ich bin 52 Jahre alt. Geboren bin ich in Goslar, einer Stadt am Harz in Niedersachsen, Deutschland. Ich lebe mit meiner Frau seit 2017 in Siebnen im Kanton Schwyz. Neben der Arbeit interessiere ich mich insbesondere für sportliche Aktivitäten und versuche viel Zeit in der Natur zu verbringen. Ich schätze an meinen Mitmenschen besonders eine offene und ehrliche Art. Ich denke, dies sind sowohl im privaten als auch beruflichen Umfeld wichtige Voraussetzungen für ein gutes Miteinander. Weiterhin bin ich sehr begeisterungsfähig und neuen Dingen aufgeschlossen.

Was habe ich bisher gemacht?
Nach meinem Studium der Humanmedizin an den Universitäten Marburg und Würzburg war ich an verschiedenen Kliniken in Deutschland tätig und konnte hierdurch mein Wissen und meine Fähigkeiten sowohl in der chirurgischen Grundversorgung als auch der universitären Chirurgie weiterentwickeln. Mein Hauptinteresse gilt dabei insbesondere den Gebieten der Proktologie, der kolorektalen und der Hernienchirurgie.
Ich bin seit 2017 in der Schweiz und seit dem 01.Dezember 2022 am Spital Männedorf tätig.

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?
Das Spital Männedorf besticht neben seiner wunderschönen Lage auch mit einem breiten medizinischen Angebot auf hohem Niveau. Neben der Grundversorgung gibt es in unserem Team die Möglichkeit sein Spezialgebiet und auch sich selbst weiterzuentwickeln. Alle modernen Verfahren der Chirurgie, wie z.B. die roboter-assistierte Chirurgie sind vorhanden und werden in einigen Jahren nicht mehr aus der Chirurgie wegzudenken sein. Ergänzend finde ich es bemerkenswert, wie die Bevölkerung hinter „ihrem“ Spital steht und freue mich über viele positive Rückmeldungen. Auch die Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten empfinde ich als ausgesprochen angenehm und kollegial.

Was wünsche ich mir für die Zukunft
Ich wünsche mir, dass das Spital Männedorf auch in Zukunft der zentrale Ansprechpartner für die Gesundheitsversorgung am rechten Züriseeufer ist. Die Patienten sollten für uns immer im Mittelpunkt stehen und es muss trotz aller ökonomischer Zwänge immer die Zeit für ein ausführliches Gespräch bleiben, um mögliche Ängste und Sorgen so gut es geht zu mindern. Ebenso freue ich mich auf eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit den zuweisenden Kolleginnen und Kollegen

Was mache ich sonst so?
Mein Interesse gilt neben der chirurgischen Tätigkeit insbesondere der Aus- und Weiterbildung von jungen Kolleginnen und Kollegen. Ich bin seit mehr als 20 Jahren in der studentischen Ausbildung tätig und empfinde dies als ausgesprochen bereichernd. Trotz vieler Jahren in der Medizin gibt es immer noch Dinge, die man dazulernen kann. Ergänzend gehöre ich zur Core Faculty der Teach-the-Teachers Kurse des SIWF und bin regelmässig als Facilitator bei diversen Weiterbildungskursen tätig.

Und wen Ihr auch noch kennen solltet ...

Dr. med. Jörg Schramm

Position: Leitender Arzt
Spezialgebiete: Notfallmedizin, Polytraumaversorgung, Notfallchirurgie
Kontaktdaten: j.schramm@spitalmaennedorf.ch / 044 922 23 36
LinkedIn: https://www.linkedin.com/in/jörg-schramm-134b8394/

Wer bin ich?
Mein Name ist Jörg Schramm. Ich bin 1965 in Berlin geboren und habe auch bis 2015 dort gelebt. Ich habe 2 erwachsene Kinder und 3 Enkelkinder aus erster Ehe und bin seit 2014 zum 2. Mal verheiratet. Dies ist auch der Grund, weshalb ich 2015 in die Schweiz gekommen bin, meine Frau ist Zürcherin. Meine Hobbys sind vorwiegend Musik hören und fotografieren, dabei mache ich bei beiden den Spagat zwischen moderner digitaler Technologie und analoger Vergangenheit. Ich sammle Schallplatten, höre aber auch digitale Musik und fotografiere mit klassischen Kameras auf Film, aber auch digital.

Was habe ich bis jetzt gemacht?
Nach dem Studium der Humanmedizin (Abschluss 1991 Freie Universität Berlin) habe ich im damaligen städtischen Krankenhaus Berlin-Neukölln (aktuell Vivantes Klinikum Neukölln) eine Weiterbildungsstelle in der Chirurgie angetreten und meine gesamte chirurgische Ausbildung dort absolviert. 2001 habe ich die Facharztprüfung für Allgemeinchirurgie bestanden und 2003 die Prüfung für den Schwerpunkt Unfallchirurgie. Nach einer schweren Handverletzung, welche eine operative Tätigkeit nicht mehr zugelassen hat, bin ich seit 2008 ausschliesslich in der Notfallversorgung tätig. Von 2008 bis 2015 in der Notfallstation meines Ausbildungsspitals mit ca. 100.000 Notfallpatienten, von 2015 bis 2021 im USZ mit ca. 40.000 Notfällen und seit 2021 im Spital Männedorf mit ca. 17.000 Notfällen

Warum arbeite ich im Spital Männedorf?
Nach 29 Jahren klinischer Tätigkeit in Spitälern der Maximalversorgung habe ich den Schritt in ein kleineres Spital gewagt. Die damit verbundenen Vorteile der persönlicheren Arbeitsbeziehungen, kürzeren Entscheidungswege und schnelleren Therapiemöglichkeiten schätze ich sehr.

Was wünsche ich mir für die Zukunft
Ich wünsche mir, dass das Spital Männedorf noch lange als stabiler Grundversorger in der Region bestehen bleibt und wir gemeinsam mit den ambulant tätigen KollegInnen eine zukunftsfähige, patientenorientierte (Notfall)-medizin bieten können.

Was mache ich sonst so?
Neben den oben genannten Hobbies verbringe ich meine Freizeit am liebsten mit meiner Partnerin, z. B. auf mehrtägigen Velotouren.

Kolloquium ZürichSee

Fortbildungsreihe für Hausärztinnen und Hausärzte

Wir stellen uns vor!
Endokrine Chirurgie und
Endokrinologie am Spital Männedorf

Mittwoch, 10. Januar 2024

Zeit 18.30–20.00 Uhr mit anschliessendem Apéro
Ort Hotel Boldern, Boldernstrasse 83, 8708 Männedorf
Credits 1.5 SGAIM / 1.5 SGC

Programm

Moderation
Prof. Dr. med. Marco Bueter, PhD
Klinikleiter Chirurgie, Chefarzt Viszeralchirurgie, Spital Männedorf

Endokrinologie in der Hausarztpraxis
Dr. med. Andrea Babians Brunner
Leiterin Endokrinologie & Diabetologie, Spital Männedorf

Ich habe einen Knoten am Hals - Was nun?
PD Dr. med. Robert Mechera
Leitender Arzt Viszeralchirurgie, Spital Männedorf

Transorale Schilddrüsenchirurgie - Zukunft oder chirurgischer Hokus-Pokus?
Prof. Dr. med. Stefan Schopf
Klinik Direktor Chirurgie, RoMed Klinik Bad Aibling

Wir bitten Sie um Anmeldung bis am 09. Januar 2024 per Online-Formular

Anmeldung

Der Adipodcast möchte über die Ursachen, Folgen und Therapiemöglichkeiten der Krankheit Adipositas informieren. Adipositas ist eine Krankheit und kein Schicksal! Hier sprechen Professor Dr. med. Marco Bueter, Dr. med. Andreas Thalheimer und Tariq Abu-Naaj mit betroffenen Patienten und Medizinern über die unterschiedlichen Aspekte der Krankheit und unterschiedlichster Therapieoptionen. Überall wo es Podcasts gibt!

https://adipodcast.libsyn.com/

Ausblick

Im nächsten Update-Viszeralchirurgie werden wir Euch unser starkes Oberarzt:innen Team vorstellen! Zusätzlich werden Euch aus den wichtigsten Fachbereichen unserer Klinik die wichtigsten Neuigkeiten und Entwicklungen vorstellen! Ansonsten freuen wir uns auch sehr über Feedback und Themenvorschläge Eurerseits!